

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 7 1 / 2 0 2 2 / I V

Datum:
06.04.2022

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Patrick-Henry-Village – Fortführung der
Bürgerbeteiligung zum Dynamischen Masterplan**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 10. Mai 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	27.04.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	05.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Konversionsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über die geplante Fortführung des Beteiligungsprozesses zum Dynamischen Masterplan Patrick-Henry-Village zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Öffentlichkeitsbeteiligung PHV 2022	Circa 5.000 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Die Kosten werden als ein Baustein des Dialogischen Planungsprozesses Konversion über den Teilhaushalt Amt 20 finanziert.	Circa 5.000 Euro
Folgekosten:	
• Die Abschätzung der jährlichen Folgekosten kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen werden.	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung informiert über die geplante Fortführung des Beteiligungsprozesses zur Umsetzung des Dynamischen Masterplans Patrick-Henry-Village. Für den Frühsommer 2022 ist ein erstes Beteiligungsformat geplant.

Sitzung des Konversionsausschusses vom 27.04.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 05.05.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

2022 stehen richtungsweisende Meilensteine in der Entwicklung von Patrick-Henry-Village an. Zum Beispiel werden die Planungen der Straßenbahnanbindung, des Ankunftsentrums für Menschen auf der Flucht, des Parkways und der Quartiere im Süden konkreter. Daher soll der Dialog mit der Stadtgesellschaft weitergeführt werden. Hierfür wird von der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung ein **Beteiligungsformat für den Frühsommer 2022** vorbereitet. In Kooperation mit den Fachämtern und der IBA soll dabei über den aktuellen Planungs- und Umsetzungsstand des Dynamischen Masterplans PHV informiert werden.

Um den Dialog mit der Stadtgesellschaft langfristig weiterzuführen, entwickelt die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung eine **Beteiligungsstrategie für den gesamten Umsetzungsprozess des Dynamischen Masterplans**. Die Beteiligungsstrategie nimmt die Entwicklung des Stadtteils als Ganzes in den Blick. Ziel ist es, Zusammenhänge zwischen den Teilprojekten der Umsetzung aufzuzeigen und die Entwicklung des Stadtteils für die Stadtgesellschaft erleb- und wahrnehmbar zu machen. Die Strategie schließt an Empfehlungen zur Beteiligung der Öffentlichkeit an, die der Gemeinderat mit Beschluss des Dynamischen Masterplans ausgesprochen hat (0079/2020/BV).

Im Dynamischen Masterplan wird PHV als „Experimentierraum“ verstanden. Dieses Verständnis wird in der Beteiligung fortgeführt. Die Entwicklung des neuen Stadtteils bietet die Chance, eingespielte Formate und Strukturen weiterzuentwickeln. Ein Ziel der Beteiligungsstrategie ist es daher, im Entwicklungsprozess auch neue und innovative Formen der Beteiligung und der Prozessbegleitung experimentell zu erproben. Heidelberg kann sich in diesem Rahmen erneut als Vorreiter und Vorbild in der Bürgerbeteiligung positionieren.

Folgende Eckpunkte bilden den Rahmen der Strategie:

1. Aufsuchende Beteiligung in anderen Stadtteilen und an zentralen Orten, um das Interesse an PHV zu wecken und ein Beteiligungsbewusstsein in der Stadtgesellschaft zu erzeugen. Denkbar sind beispielsweise Stände auf Wochenmärkten, PHV-Info-Lastenräder oder Beteiligungstouren aus den Stadtteilen nach PHV, auf denen die Teilnehmenden alternative Formen der Mobilität ausprobieren können.
2. Beteiligungsformate auf PHV selbst, um ein Raumbewusstsein zu erzeugen und das Areal weiter für die Stadtgesellschaft zu öffnen. Dazu soll von Beginn an eine enge Kooperation mit dem noch einzurichtenden Stadtteilmanagement stattfinden.

Die Beteiligungsformate- und -strukturen werden dynamisch an den jeweiligen Stand der Umsetzung angepasst.

Mit der Bürgerbeteiligung sollen, zum aktuellen Stand, folgende Akteure aktiv in die Umsetzung des Dynamischen Masterplans einbezogen werden:

- Die Heidelberger Stadtgesellschaft insgesamt.
- Potentielle Bewohnerinnen und Bewohner, Nutzerinnen und Nutzer und Gewerbetreibende.
- Unmittelbare Anrainer wie Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Nutzerinnen und Nutzer der angrenzenden Flächen.
- Umliegende Kommunen, sowohl auf zivilgesellschaftlicher als auch auf Verwaltungsebene.

Durch ein frühzeitiges Einbinden der genannten Akteure können sich abzeichnende Konflikte offenlegt und potentielle Konfliktparteien produktiv in die Entwicklung eingebunden werden.

Ausblick:

Die Beteiligungsstrategie wird konkretisiert und eine Beschlussvorlage für das 4. Quartal 2022 erarbeitet. Erste Beteiligungsgegenstände in diesem Rahmen sind ab 2023 die Namensfindung und die räumliche Abgrenzung des neuen Stadtteils (siehe 0042/2022/IV).

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirats von Menschen mit Behinderung ist vorgesehen und erfolgt im weiteren Beteiligungsprozess.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Der begonnene Dialog mit der Bürgerschaft in der Entwicklung von PHV wird fortgeführt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner